
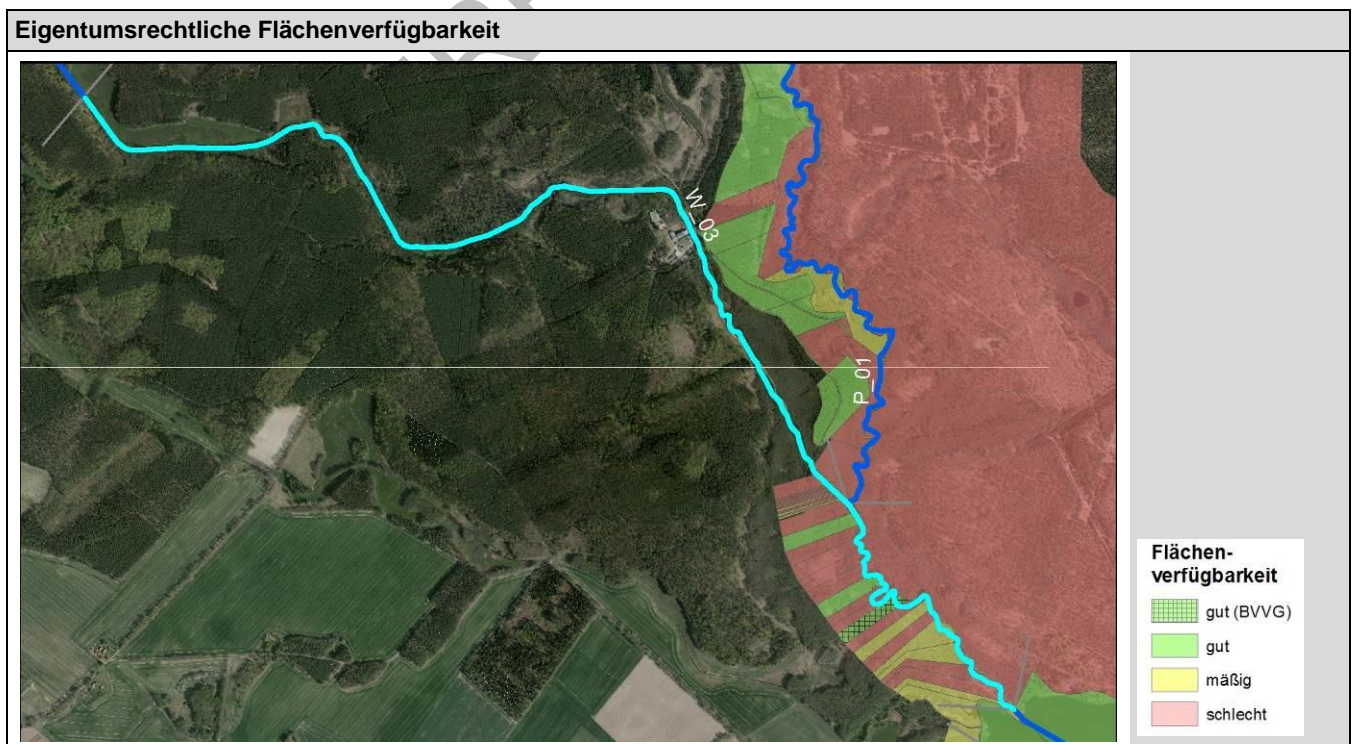
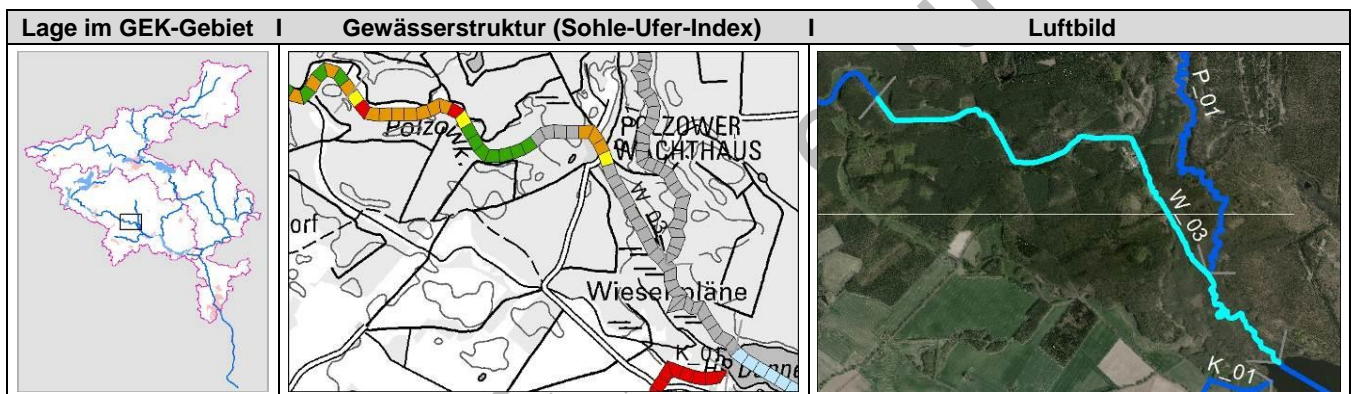


Bestandsaufnahme (gem. C-Bericht)		Beschreibung des Planungsabschnitts	
Gewässername	Wentowkanal	FW-P_ID (GEK-DB)	
WK-Code	DEBB58152_300	Station	10.812 – 15.512
Gewässerkategorie	Fließgewässer	typischer Aspekt	
Kategorie	NWB		
LAWA-Typ	14		
Signifikante Belastungen	<ul style="list-style-type: none"> Abflussregulierung u. morph. Veränderungen 		
Validierung im Rahmen des Projektes			
Kategorie	NWB	im östlichen Bereich weitgehend naturnahe Gestalt, beidseitig moorige und bewaldete Ufer, im westlichen Bereich schärfere Uferlinie, beidseitig bewaldet	
LAWA-Typ	14		



DEFIZITANALYSE

W_03

	Chemischer Zustand	Ökol. Zustand/ Potenzial	Biologische QK			Allg. physik.-chem QK	Spezifische chemische QK
			MP+PB	MZB	Fische		
Bewertung	2	3	U	U	U	3	C
Defizit	0	-1	U	U	U	-1	0

	Hydromorphologische Qualitätskomponenten				
	Morphologie		Durchgängigkeit	Wasserhaushalt	
	MW GSG gesamt	k. A. möglich *	Bauwerke • 1 Brückenbauwerk (W_03_b_01) • 2 Verrohrungen W_03_v_01, W_03_v_02 • Zulauf (W_03_z_01)	Abflussklasse	x
	MW Sohle-Ufer	k. A. möglich *		Fließgeschwindigkeitsklasse	4
	MW Ufer-Land	k. A. möglich *		Hydrologische Zustandsklasse	x
Bewertung/ Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> x * - nicht kartierbar (Moor) 			<ul style="list-style-type: none"> Im Bereich des Gewässers ist eine Verbindung zum Grundwasserkörper auf 100% der Strecke gegeben Im direkten Umfeld ist die Verbindung zum Grundwasserkörper auf 65% der Strecke gegeben 	
Defizit	k. A. möglich *		durchgängig	-2	

	Defizit Natura 2000 im Zusammenhang mit Gewässer		Durchgängigkeit
	FFH 297 (DE 2844-303)/ FH 289 (DE 2844-302)	SPA	Fischotter
Bewertung/ Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> FFH 297 (DE 2844-303) Auen-Wälder (91E0) Stationierung 10.812-15.812 mit kleiner Unterbrechung FFH 289 (DE 2844-302) Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Hainbuchenwald (9160), Stationierung 15.612-15.500 	keine Überschneidung	<ul style="list-style-type: none"> Durchgängigkeit unterbrochen durch W_03_v_01.
Defizit	nicht vorhanden	nicht vorhanden	x

BELASTUNGEN

Belastungen	<ul style="list-style-type: none"> • Punktquelle: -- • Verockerung: z.T. keine; vereinzelt gering bis mäßig; k.A. • Erosion: meist k.A. vereinzelt mäßig bzw. schwach
-------------	--

ENTWICKLUNGSBESCHRÄNKUNGEN – langfristig

Siedlung Verkehr	<ul style="list-style-type: none"> • Polzower Wachthaus ca. bei Stat. 13.112 bis 13.212 • --
---------------------	--

ENTWICKLUNGSBESCHRÄNKUNGEN – mittelfristig

Landschafts- und Fachplanungen	<ul style="list-style-type: none"> • x
Natura 2000/ Schutzgebiete	<ul style="list-style-type: none"> • x
Landwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> • x
Gewässer- unterhaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Sohlkrautung: keine • Böschungsmahd: keine • Profilmahd: keine
Hochwasserschutz	<ul style="list-style-type: none"> • x
Denkmalschutz	<ul style="list-style-type: none"> • x
Freizeit- und Erholungsnutzung	<ul style="list-style-type: none"> • x
Altlasten	<ul style="list-style-type: none"> • x
Fischereiwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> • x
Eigentumsrechtliche Belange	<ul style="list-style-type: none"> • x

ERGEBNISSE DER MONITORINGMESSSTELLEN – Biologie

keine Monitoringmessstelle im Planungsabschnitt vorhanden

ERGEBNISSE DER MONITORINGMESSSTELLEN – Chemie

keine Monitoringmessstelle im Planungsabschnitt vorhanden

SONSTIGE INFORMATIONEN

Moore	<ul style="list-style-type: none"> • Moore mit Schutzbedarf/ geringem Sanierungsbedarf (Ib) (Stat. 10.812 – 10.912) • Moorwälder und Gehölze - Sanierungsbedarf unbekannt (IIIe) (Stat. 11.012 – 12.512; 13.212 – 14.612) • Moore mit Schutzbedarf/ geringem Sanierungsbedarf (Ic) (Stat. 11.512 – 11.612) • Moorflächen mit vordringlichem Handlungsbedarf (IIIc) (Stat. 12.512 – 12.612) • Moorflächen mit mittlerem Handlungsbedarf (IIIa) (Stat. 13.312 – 13.712)
Raumentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> • REP = sehr hoch; Zielkorridorbreite 45 m
Landnutzung	<ul style="list-style-type: none"> • überwiegend Forstwirtschaft; z.T. Landwirtschaft (Grünlandnutzung) vereinzelt Siedlung

ENTWICKLUNGSZIELE/-STRATEGIEN

Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Guter Ökologischer Zustand; Fließgewässertyp 14
-------------------	---

MASSNAHMENPLANUNG

Kategorie	Kat. 0; Kat. 5 und Kat. 8		
Zeithorizont	<input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig	<input type="checkbox"/> mittelfristig	<input type="checkbox"/> langfristig

MASSNAHMEN

Maßn.-ID	Maßnahmen- beschreibung	Stationierung		Bemerkung/ Begründung	Akzeptanz	Priorität	Kosten (€)
		von	bis				
61_03	Querprofil zur Gewährleistung des Mindestabflusses reduzieren	13.000	15.611	durch die Totholzeinbauten (vgl. 71_02 und 72_08)			
71_02	Totholz fest einbauen	13.000	13.400	u.a. zur Verringerung des Abflussquerschnitts, dadurch Verbesserung der Fließgeschwindigkeiten			
72_08	naturnahe Strömunglenker einbauen	13.400	14.500	zur Strömungsdiversifizierung und Verringerung des Abflussquerschnitts, dadurch Verbesserung der Fließgeschwindigkeiten			
71_02	Totholz fest einbauen	14.500	14.900	u.a. zur Verringerung des Abflussquerschnitts, dadurch Verbesserung der Fließgeschwindigkeiten			
70_11	Flächensicherung (z.B. Kauf, Flächentausch, Verpachtung mit Auflagen)	14.900	15.611	Zielkorridor: 45m; betrifft linksseitiges Grünland			
72_04	Uferlinie durch Nischen, punktuell brechen	14.900	15.611	zur Beschleunigung der Laufverlagerung			
72_08	naturnahe Strömunglenker einbauen	14.900	15.611	zur Strömungsdiversifizierung und Verringerung des Abflussquerschnitts, dadurch Verbesserung der Fließgeschwindigkeiten			
74_01	Primäraue reaktivieren	14.900	15.611				
Kosten für gesamten Abschnitt							

ERLÄUTERUNG DER MASSNAHMENVORSCHLÄGE

In diesem Abschnitt wurde das Strahlwirkungsprinzip teilweise zum Ansatz gebracht. Konkret gestalten sich die Unterabschnitte wie folgt:

Station 10.812 - 13.000:

keine MN, da verfallendes Gewässerprofil innerhalb eines intakten Niedermoorbereichs, nicht zugänglich (langfristig Strahlursprungs-Charakter)

Station: 13.000 - 13.400:

Strahlweg (SW), Teilabschnitt genügt schon jetzt morphologisch den Anforderungen an SW

Station 13.400 – 14.500:

Strahlursprung (SU), Teilabschnitt genügt schon jetzt morphologisch den Anforderungen an SU

Station: 14.500 - 14.900:

Strahlweg (SW), Teilabschnitt genügt schon jetzt morphologisch den Anforderungen an SW


Station 14.900 – 15.611:

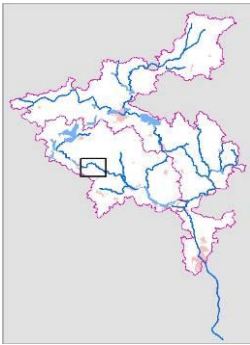


Strahlursprung (SU), Teilabschnitt genügt derzeit weitgehend den Anforderungen an SU

Allgemein ist ein flächendeckender Einbau von Totholz vorgesehen, u.a. um die Fließquerschnitte zu verringern. Dies wird erforderlich, da sich die Abflussmengen in W_03 infolge der Kammerung W_05 und W_06 verringern können. Durch die Querschnittsverengungen werden gute Fließgeschwindigkeitsklassen gewährleistet.

Sollten im Rahmen des weiteren Planungsprozesses die räumliche Lage von Strahlursprüngen im Verhältnis zu im GEK dargestellten Planung verschoben werden, oder sollten Maßnahmen in diesen im GEK als Strahlwege ausgewiesen Strecken dann nicht ausreichen, so sind bei der weiteren Planung die Grundsätze des Strahlwirkungsprinzips zugrunde zu legen (vgl. Kap. 7.1.2.2).

ENTWURF 23. Februar 2015

Bestandsaufnahme (gem. C-Bericht)		Beschreibung des Planungsabschnitts	
Gewässername	Wentowkanal	FW-P_ID (GEK-DB)	
WK-Code	DEBB58152_301	Station	15.612 – 21.390
Gewässerkategorie	Fließgewässer	typischer Aspekt	
Kategorie	NWB		
LAWA-Typ	21		
Signifikante Belastungen	<ul style="list-style-type: none"> • Diffuse Quellen; • Abflussregulierung u. morph. Veränderungen 		
Validierung im Rahmen des Projektes		meist scharfe Uferlinie mit Ufergehölzen, teilweise struktureich durch Ufergehölze und Totholzeintrag, meist von Grünland umgeben	
Kategorie	NWB		
LAWA-Typ	21		

Lage im GEK-Gebiet	Gewässerstruktur (Sohle-Ufer-Index)	Luftbild
		

Eigentumsrechtliche Flächenverfügbarkeit
<p>Flächenverfügbarkeit</p> <ul style="list-style-type: none">  gut (BVVG)  gut  mäßig  schlecht

DEFIZITANALYSE W_04

	Chemischer Zustand	Ökol. Zustand/ Potenzial	Biologische QK			Allg. physik.-chem QK	Spezifische chemische QK
			MP+PB	MZB	Fische		
Bewertung	2	3	U	U	3	3	C
Defizit	0	-1	U	U	-1	-1	0

	Hydromorphologische Qualitätskomponenten					
	Morphologie		Durchgängigkeit		Wasserhaushalt	
	MW GSG gesamt	3,59	Bauwerke		Abflussklasse	x
	MW Sohle-Ufer	3,61	<ul style="list-style-type: none"> 2 Absturz, sehr klein (0-10 cm) (W_04_ak_01, W_04_ak_02) 6 Brückenbauwerke (W_04_b_01 - W_04_b_06) 4 Biberdamm (W_04_bd_01 - W_04_bd_04) Messstellen/Pegel (W_04_mp_01) Wasserentnahmes teller/Pumpe (W_04_p_01) Einleitung (W_04_se_01) Sohlgleite W_04_sg_01 - W_04_sg_04 11 Zulauf (W_04_z_01 - W_04_z_11) 		Fließgeschwindigkeitsklasse	3
	MW Ufer-Land	2,76			Hydrologische Zustandsklasse	x
Bewertung/ Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> Profiltyp: z.T. flaches Naturprofil oder tiefes Trapez- Doppeltrapez, in Abschnitten verfallendes Regelprofil; Laufkrümmung: häufig gradlinig bis gestreckt überwiegend keine Tiefen- und keine bis mäßige Breitenvariation, überwiegend keine Strömungsdiversität Struktur und Substrat des Bettes: Wechsel zwischen nat. Torfschlamm (CPOM) und unnatürlicher org. Schlamm; z.T. sandig Struktur der Uferzone: Wechsel von standorttypischer Gehölzgalerie und Hochstauden; vereinzelt Röhricht, Wald, Wiese, Rasen oder Gebüsch Uferverbau: kein Verbau 		Durchgängigkeit teilweise unterbrochen durch W_04_ak_01, W_04_bd_01, W_04_bd_04.		<ul style="list-style-type: none"> Im Bereich des Gewässers ist eine Verbindung zum Grundwasserkörper auf 100% der Strecke gegeben Im direkten Umfeld ist die Verbindung zum Grundwasserkörper auf 50% der Strecke gegeben 	
Defizit	-1		durchgängig		-1	

	Defizit Natura 2000 im Zusammenhang mit Gewässer		Durchgängigkeit Fischotter
	FFH 289 (DE 2844-302)	SPA 7004 (DE 2843-401)	
Bewertung/ Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Hainbuchenwald (9160) Waldmeister-Buchenwald (9130) Auen-Wälder (91E0) -Mähwiesen (6510) 	<ul style="list-style-type: none"> Nur von Stationierung 21.300-21.400 	<ul style="list-style-type: none"> Durchgängigkeit teilweise unterbrochen durch W_04_ak_01, W_04_b_03, W_04_b_04, W_04_bd_01.
Defizit	möglich	nicht vorhanden	x

BELASTUNGEN

Belastungen	<ul style="list-style-type: none"> • Punktquelle: -- • Verockerung: vereinzelt keine; meist gering; vereinzelt mäßig • Erosion: meist keine; vereinzelt mäßig bzw. schwach
--------------------	---

ENTWICKLUNGSBESCHRÄNKUNGEN – langfristig

Siedlung Verkehr	<ul style="list-style-type: none"> • Zernikower Mühle ca. bei Stat. 16.812-16.912; Ortslage Menz ca. bei Stat. 21.012-21.390 • Querung L15 ca. bei Stat. 21.160
---------------------	---

ENTWICKLUNGSBESCHRÄNKUNGEN – mittelfristig

Landschafts- und Fachplanungen	• x
Natura 2000/ Schutzgebiete	• x
Landwirtschaft	• x
Gewässer- unterhaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Sohlkrautung: keine • Böschungsmahd: keine • Profilmahd: keine
Hochwasserschutz	• x
Denkmalschutz	• x
Freizeit- und Erholungsnutzung	• x
Altlasten	• x
Fischereiwirtschaft	• x
Eigentumsrechtliche Belange	• x

ERGEBNISSE DER MONITORINGMESSSTELLEN – Biologie (Daten 2004-2013)

WK/ Messstelle	Mst 301_0158
Teilkomponente	(neu ab 2013)
Diatomeen	-
Makrophyten	-
Makrophyt./Phytob.	-
Fische *	mäßig (2013)
MZB	

* Zustandsklasse nach FiBS

ERGEBNISSE DER MONITORINGMESSSTELLEN – Chemie

keine Monitoringmessstelle im Planungsabschnitt vorhanden

SONSTIGE INFORMATIONEN

Moore	<ul style="list-style-type: none"> • Moorwälder und Gehölze - Sanierungsbedarf unbekannt (IIIe) (Stat. 15.612 – 16.012; 18.212 – 18.812) • Moorflächen mit mittlerem Handlungsbedarf (IIIa) (Stat. 15.812 – 16.012) • Moorflächen mit hohem Handlungsbedarf (IIIb) (Stat. 18.712 – 20.212; 20.512 – 20.612)
-------	--

Raumentwicklung	• REP = sehr hoch; Zielkorridorbreite 45 m
Landnutzung	• überwiegend Landwirtschaft (Grünlandnutzung), Sumpf oder Forstwirtschaft, vereinzelt Siedlung

ENTWICKLUNGSZIELE/-STRATEGIEN

Entwicklungsziele	• Guter Ökologischer Zustand; Fließgewässertyp 21
-------------------	---

MASSNAHMENPLANUNG

Kategorie	Kat. 0; Kat. 5 und Kat. 8		
Zeithorizont	<input type="checkbox"/> kurzfristig	<input type="checkbox"/> mittelfristig	<input type="checkbox"/> langfristig

MASSNAHMEN

Maßn.-ID	Maßnahmen- beschreibung	Stationierung		Bemerkung/ Begründung	Akzeptanz	Priorität	Kosten (€)
		von	bis				
61_03	Querprofil zur Gewährleistung des Mindestabflusses reduzieren	15.611	21.390	durch die Totholzeinbauten (vgl. 71_02 und 72_08)			
71_02	Totholz fest einbauen	15.611	16.500	u.a. zur Verringerung des Abflussquerschnitts, dadurch Verbesserung der Fließgeschwindigkeiten			
73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen	15.611	16.500	beidseitig 5m			
70_11	Flächensicherung (z.B. Kauf, Flächentausch, Verpachtung mit Auflagen)	16.500	18.300	Zielkorridor: 45m			
72_08	naturnahe Strömunglenker einbauen	16.500	18.300	zur Strömungsdiversifizierung und Verringerung des Abflussquerschnitts, dadurch Verbesserung der Fließgeschwindigkeiten			
74_01	Primäraue reaktivieren	16.500	18.300				
71_02	Totholz fest einbauen	18.300	18.800	u.a. zur Verringerung des Abflussquerschnitts, dadurch Verbesserung der Fließgeschwindigkeiten			
73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen	18.300	18.800	beidseitig 5m			
70_11	Flächensicherung (z.B. Kauf, Flächentausch, Verpachtung mit Auflagen)	18.800	20.600	Zielkorridor: 45m			
72_08	naturnahe Strömunglenker einbauen	18.800	20.600	zur Strömungsdiversifizierung und Verringerung des Abflussquerschnitts, dadurch Verbesserung der Fließgeschwindigkeiten			
72_04	Uferlinie durch Nischen, punktuell brechen	18.800	20.600	zur Beschleunigung der Laufverlagerung			
74_01	Primäraue reaktivieren	18.800	20.600				
71_02	Totholz fest einbauen	20.600	21.390	u.a. zur Verringerung des Abflussquerschnitts, dadurch Verbesserung der Fließgeschwindigkeiten			
73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen	20.600	21.390	beidseitig 5m			
Kosten für gesamten Abschnitt							

ERLÄUTERUNG DER MASSNAHMENVORSCHLÄGE

In diesem Abschnitt wurde das Strahlwirkungsprinzip zum Ansatz gebracht. Konkret gestalten sich die Unterabschnitte wie folgt:

Station 15.611 - 16.500:

Strahlweg (SW); Teilabschnitt genügt schon jetzt morphologisch den Anforderungen an SW

Station: 16.500 - 18.300:

Strahlursprung (SU): Teilabschnitt genügt jetzt schon fast den morphologischen Anforderungen an SU

Station 18.300 – 18.800:

Strahlweg (SW), Teilabschnitt genügt schon jetzt morphologisch den Anforderungen an SW

Station: 18.800 - 20.600: Strahlursprung (SU) durch Eigendynamik initiieren: Teilabschnitt weicht nur wenig von den Anforderungen an SU ab, daher nur wenige MN


Station 20.600 – 20.900:

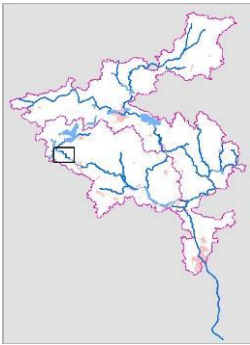
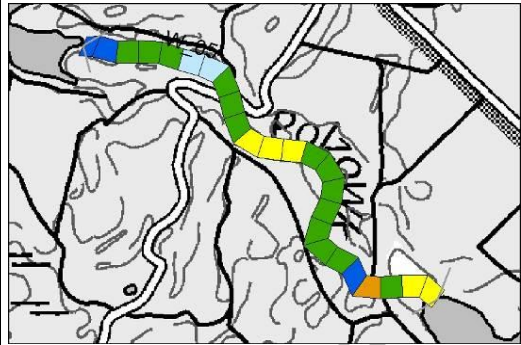
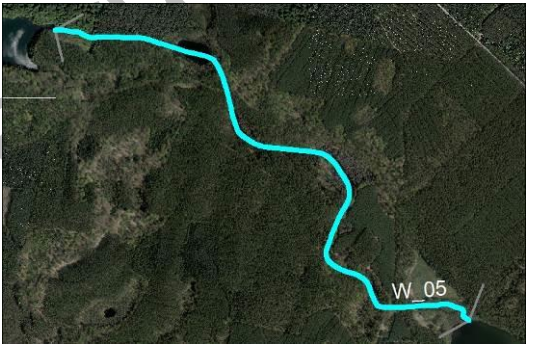
Strahlweg (SW), Teilabschnitt genügt schon jetzt morphologisch den Anforderungen an SW

Station 20.900 – 21.390 keine MN, da kein Defizit

Allgemein ist ein flächendeckender Einbau von Totholz vorgesehen, u.a. um die Fließquerschnitte zu verringern. Dies wird erforderlich, da sich die Abflussmengen in W_04 infolge der Kammerung W_05 und W_06 verringern können. Durch die Querschnittsverengungen werden gute Fließgeschwindigkeitsklassen gewährleistet.

Sollten im Rahmen des weiteren Planungsprozesses die räumliche Lage von Strahlursprüngen im Verhältnis zu im GEK dargestellten Planung verschoben werden, oder sollten Maßnahmen in diesen im GEK als Strahlwege ausgewiesen Strecken dann nicht ausreichen, so sind bei der weiteren Planung die Grundsätze des Strahlwirkungsprinzips zugrunde zu legen (vgl. Kap. 7.1.2.2).

Bestandsaufnahme (gem. C-Bericht)		Beschreibung des Planungsabschnitts	
Gewässername	Wentowkanal	FW-P_ID (GEK-DB)	
WK-Code	DEBB58152_303	Station	23.764 – 26.164
Gewässerkategorie	Fließgewässer	typischer Aspekt	
Kategorie	NWB		
LAWA-Typ	14		
Signifikante Belastungen	<ul style="list-style-type: none"> Abflussregulierung u. morph. Veränderungen 		
Validierung im Rahmen des Projektes		meist scharfe Uferlinie mit Ufergehölzen, teilweise strukturreich durch Ufergehölze und Totholzeintrag, überwiegend werden Buchenwälder durchflossen	
Kategorie	AWB		
LAWA-Typ	21k		

Lage im GEK-Gebiet	Gewässerstruktur (Sohle-Ufer-Index)	Luftbild
		

Eigentumsrechtliche Flächenverfügbarkeit
<div style="position: relative; height: 300px;"> ENTWURF </div> <div style="text-align: right; margin-top: 20px;"> <p>Flächenverfügbarkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> gut (BVVG) gut mäßig schlecht </div>

DEFIZITANALYSE W_05

	Chemischer Zustand	Ökol. Zustand/ Potenzial	Biologische QK			Allg. physik.-chem QK	Spezifische chemische QK
			MP+PB	MZB	Fische		
Bewertung	2	4	U	U	U	4	C
Defizit	0	-2	U	U	U	-2	0

	Hydromorphologische Qualitätskomponenten					
	Morphologie		Durchgängigkeit		Wasserhaushalt	
	MW GSG gesamt	3,30	Bauwerke		Abflussklasse	x
	MW Sohle-Ufer	3,33	2 Absturz, klein (10-30 cm) (W_05_ak_01, W_05_ak_02)		Fließgeschwindigkeitsklasse	5
	MW Ufer-Land	1,89	2 Brückenbauwerke (W_05_b_01, W_05_b_02)		Hydrologische Zustandsklasse	x
Bewertung/ Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Profiltyp: wechselndes flaches bis mäßig tiefes annähernd Natur- oder verfallendes Regelprofil; Laufkrümmung: gradlinig, gestreckt, oder schwach geschwungen • keine Tiefen- und mäßige Breitenvariation, keine Strömungsdiversität • Struktur und Substrat des Bettes: nat. Torfschlamm (CPOM) oder nat. Sand mit Kiesbereichen • Struktur der Uferzone: überwiegen naturraumtypischer Wald • Uferverbau: überwiegend kein Verbau 		Messstellen/Pegel (W_05_mp_01) Verrohrung (W_05_v_01) <ul style="list-style-type: none"> • W_05_ak_01 für Fische nicht passierbar • W_05_ak_02 für Fische und MZB nur bedingt passierbar 		<ul style="list-style-type: none"> • Im Bereich des Gewässers ist eine Verbindung zum Grundwasserkörper auf 100% der Strecke gegeben • Im direkten Umfeld ist die Verbindung zum Grundwasserkörper auf 15% der Strecke gegeben 	
Defizit	0		nicht durchgängig		-3	

	Defizit Natura 2000 im Zusammenhang mit Gewässer		Durchgängigkeit Fischotter
	FFH 119 (DE 2844-301)	SPA 7004 (DE 2843-401)	
Bewertung/ Beschreibung	x		<ul style="list-style-type: none"> • gegeben
Defizit	möglich	nicht vorhanden	x

BELASTUNGEN

Belastungen	<ul style="list-style-type: none"> • Punktquelle: -- • Verockerung: vereinzelt keine; meist gering; vereinzelt mäßig; k.A. • Erosion: meist keine; vereinzelt mäßig bzw. schwach
--------------------	---

ENTWICKLUNGSBESCHRÄNKUNGEN – langfristig

Siedlung Verkehr	<ul style="list-style-type: none"> • -- • --
---------------------	--

ENTWICKLUNGSBESCHRÄNKUNGEN – mittelfristig

Landschafts- und Fachplanungen	<ul style="list-style-type: none"> • x
Natura 2000/ Schutzgebiete	<ul style="list-style-type: none"> • x
Landwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> • x
Gewässer- unterhaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Sohlkrautung: keine • Böschungsmahd: keine • Profilmahd: keine
Hochwasserschutz	<ul style="list-style-type: none"> • x
Denkmalschutz	<ul style="list-style-type: none"> • x
Freizeit- und Erholungsnutzung	<ul style="list-style-type: none"> • x
Altlasten	<ul style="list-style-type: none"> • x
Fischereiwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> • x
Eigentumsrechtliche Belange	<ul style="list-style-type: none"> • x

ERGEBNISSE DER MONITORINGMESSSTELLEN – Biologie

keine Monitoringmessstelle im Planungsabschnitt vorhanden

ERGEBNISSE DER MONITORINGMESSSTELLEN – Chemie

keine Monitoringmessstelle im Planungsabschnitt vorhanden

SONSTIGE INFORMATIONEN

Moore	<ul style="list-style-type: none"> • Moorwälder und Gehölze - Sanierungsbedarf unbekannt (IIIe) (Stat. 23.764 – 24.064) • Moorflächen mit mittlerem Handlungsbedarf (IIIa) (Stat. 23.764 – 23.964)
Raumentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> • REP = sehr hoch; Zielkorridorbreite 30 m
Landnutzung	<ul style="list-style-type: none"> • Forstwirtschaft (Schutzgebietsflächen)

ENTWICKLUNGSZIELE/-STRATEGIEN

Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Gutes Ökologisches Potential, Fließgewässertyp 21k
-------------------	--

MASSNAHMENPLANUNG

Kategorie	2		
Zeithorizont	<input type="checkbox"/> kurzfristig	<input type="checkbox"/> mittelfristig	<input type="checkbox"/> langfristig


MASSNAHMEN


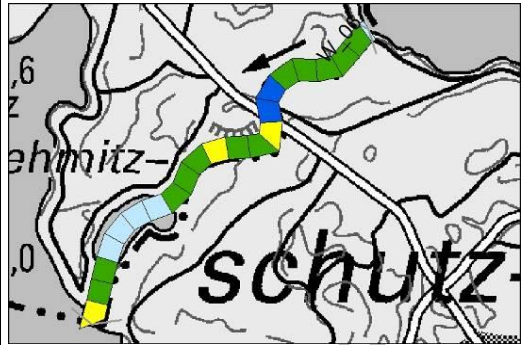

Maßn.-ID	Maßnahmen- beschreibung	Stationierung		Bemerkung/ Begründung	Akzeptanz	Priorität	Kosten (€)
		von	bis				
74_07	Entwässerungsgraben kammern oder verfüllen	23.764	26.164	AWB innerhalb eines Waldgebiets			
Kosten für gesamten Abschnitt							

ERLÄUTERUNG DER MASSNAHMENVORSCHLÄGE

W_05 künstlicher Durchstich zwischen Roofen-, Teufels- und Nehmitzsee. Rückbau/Kammerung des W_05 hier ohne negative Auswirkungen, da Teufels- und Nehmitzsee (sowie der oberhalb befindliche Stechlinsee) grundwassergespeist sind und jeweils geringe Binneneinzugsgebiete aufweisen. Der Wasseraustausch erfolgt überwiegend durch den Grundwasserstrom.

Stützung des Landschaftswasserhaushalts durch die Kammerung des Gerinnes. Die infolge der Kammerung inaktivierten Zwischenabschnitte der Sukzession (Verlandung) überlassen.

Bestandsaufnahme (gem. C-Bericht)		Beschreibung des Planungsabschnitts	
Gewässername	Wentowkanal	FW-P_ID (GEK-DB)	
WK-Code	DEBB58152_305	Station	26.851 – 28.951
Gewässerkategorie	Fließgewässer	typischer Aspekt	
Kategorie	AWB		
LAWA-Typ	kein LAWA-Typ		
Signifikante Belastungen	keine		
Validierung im Rahmen des Projektes		meist scharfe Uferlinie mit Ufergehölzen, teilweise strukturreich durch Ufergehölze und Totholzeintrag, im gesamten Abschnitt werden Buchenwälder durchflossen	
Kategorie	AWB		
LAWA-Typ	21k		

Lage im GEK-Gebiet	Gewässerstruktur (Sohle-Ufer-Index)	Luftbild
		

Eigentumsrechtliche Flächenverfügbarkeit

ENTWURF

Flächenverfügbarkeit

- gut (BVVG)
- gut
- mäßig
- schlecht

DEFIZITANALYSE W_06

	Chemischer Zustand	Ökol. Zustand/ Potenzial	Biologische QK			Allg. physik.-chem QK	Spezifische chemische QK
			MP+PB	MZB	Fische		
Bewertung	2	2	U	U	U	2	C
Defizit	0	0	U	U	U	0	0

	Hydromorphologische Qualitätskomponenten				
	Morphologie		Durchgängigkeit	Wasserhaushalt	
	MW GSG gesamt	3,06	Bauwerke • 2 Brückenbauwerk (W_06_b_01, W_06_b_02)	Abflussklasse	x
	MW Sohle-Ufer	3,32		Fließgeschwindigkeitsklasse	5
	MW Ufer-Land	2,47		Hydrologische Zustandsklasse	x
Bewertung/ Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Profiltyp: meist sehr tiefes Trapezprofil; zum Stechlinsee hin flaches annähernd Naturprofil; Laufkrümmung: gradlinig oder gestreckt • keine Tiefen- und mäßige bis keine Breitenvariation, keine Strömungsdiversität • Struktur und Substrat des Bettes: nicht feststellbar • Struktur der Uferzone: standorttypischer Wald • Uferverbau: Steinschüttung 			<ul style="list-style-type: none"> • Im Bereich des Gewässers ist eine Verbindung zum Grundwasserkörper auf 100% der Strecke gegeben • Im direkten Umfeld ist die Verbindung zum Grundwasserkörper auf 50% der Strecke gegeben 	
Defizit	0		durchgängig	-3	

	Defizit Natura 2000 im Zusammenhang mit Gewässer		Durchgängigkeit
	FFH 119 (DE 2844-301)	SPA 7004 (DE 2843-401)	Fischotter
Bewertung/ Beschreibung	x		<ul style="list-style-type: none"> • Durchgängigkeit unterbrochen durch W_06_b_01.
Defizit	eher nicht	nicht vorhanden	x

BELASTUNGEN

Belastungen	<ul style="list-style-type: none"> • Punktquelle: -- • Verockerung: meist keine oder gering; k.A. • Erosion: keine
-------------	---

ENTWICKLUNGSBESCHRÄNKUNGEN – langfristig

Siedlung Verkehr	<ul style="list-style-type: none"> • -- • --
---------------------	--

ENTWICKLUNGSBESCHRÄNKUNGEN – mittelfristig

Landschafts- und Fachplanungen	<ul style="list-style-type: none"> • x
Natura 2000/ Schutzgebiete	<ul style="list-style-type: none"> • x
Landwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> • x
Gewässer- unterhaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Sohlkrautung: keine • Böschungsmahd: keine • Profilmahd: keine
Hochwasserschutz	<ul style="list-style-type: none"> • x
Denkmalschutz	<ul style="list-style-type: none"> • x
Freizeit- und Erholungsnutzung	<ul style="list-style-type: none"> • x
Altlasten	<ul style="list-style-type: none"> • x
Fischereiwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> • x
Eigentumsrechtliche Belange	<ul style="list-style-type: none"> • x

ERGEBNISSE DER MONITORINGMESSSTELLEN – Biologie

keine Monitoringmessstelle im Planungsabschnitt vorhanden

ERGEBNISSE DER MONITORINGMESSSTELLEN – Chemie

keine Monitoringmessstelle im Planungsabschnitt vorhanden

SONSTIGE INFORMATIONEN

Moore	<ul style="list-style-type: none"> • --
Raumentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> • REP = sehr hoch; Zielkorridorbreite 40 m
Landnutzung	<ul style="list-style-type: none"> • Forstwirtschaft (Schutzgebietsflächen)

ENTWICKLUNGSZIELE/-STRATEGIEN

Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Gutes Ökologisches Potential, Fließgewässertyp 21k
-------------------	--

MASSNAHMENPLANUNG


Kategorie	2		
Zeithorizont	<input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig	<input type="checkbox"/> mittelfristig	<input type="checkbox"/> langfristig


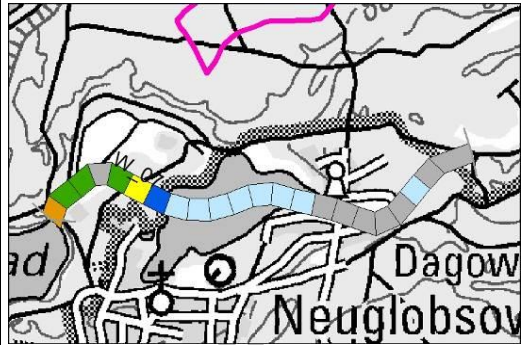

MASSNAHMEN

Maßn.-ID	Maßnahmen- beschreibung	Stationierung		Bemerkung/ Begründung	Akzeptanz	Priorität	Kosten (€)
		von	bis				
74_07	Entwässerungsgraben kammern oder verfüllen	26.851	28.951	AWB innerhalb eines Waldgebiets			
Kosten für gesamten Abschnitt							

ERLÄUTERUNG DER MASSNAHMENVORSCHLÄGE

W_06 künstlicher Durchstich zwischen Stechlin-, Gerlin- und Nehmitzsee.
 Rückbau/Kammerung des W_06 hier ohne negative Auswirkungen, da sich die drei Seen auf dem gleichen Niveau befinden. Die Binneneinzugsgebiete der Seen sind kleinflächig, der Wasseraustausch erfolgt überwiegend durch den Grundwasserstrom vom Stechlin- zum Nehmitzsee.
 Stützung des Landschaftswasserhaushalts durch die Kammerung des Gerinnes. Die infolge der Kammerung inaktivierten Zwischenabschnitte der Sukzession (Verlandung) überlassen.

Bestandsaufnahme (gem. C-Bericht)		Beschreibung des Planungsabschnitts	
Gewässername	Wentowkanal	FW-P_ID (GEK-DB)	
WK-Code	DEBB58152_307	Station	31.485 – 33.585
Gewässerkategorie	Fließgewässer	typischer Aspekt	
Kategorie	AWB		
LAWA-Typ	kein LAWA-Typ		
Signifikante Belastungen	keine		
Validierung im Rahmen des Projektes		teilweise moorige Uferlinie mit Ufergehölzen, teilweise strukturreich durch Ufergehölze und Totholzeintrag, überwiegend werden Buchenwälder durchflossen, teilweise Stillgewässer-Charakter, im östlichen Bereich fällt das Gewässer trocken	
Kategorie	AWB		
LAWA-Typ	21k		

Lage im GEK-Gebiet	Gewässerstruktur (Sohle-Ufer-Index)	Luftbild
		

Eigentumsrechtliche Flächenverfügbarkeit

ENTWURF

Flächenverfügbarkeit

- gut (BVVG)
- gut
- mäßig
- schlecht

DEFIZITANALYSE W_07

	Chemischer Zustand	Ökol. Zustand/ Potenzial	Biologische QK			Allg. physik.-chem QK	Spezifische chemische QK
			MP+PB	MZB	Fische		
Bewertung	2	2	U	U	U	2	C
Defizit	0	0	U	U	U	0	0

	Hydromorphologische Qualitätskomponenten				
	Morphologie		Durchgängigkeit	Wasserhaushalt	
	MW GSG gesamt	3,33	Bauwerke • W_07_v_01 für Fische nicht durchgängig, Verrohrung evtl. mit Absturz	Abflussklasse	x
	MW Sohle-Ufer	3,50		Fließgeschwindigkeitsklasse	x
	MW Ufer-Land	2,42		Hydrologische Zustandsklasse	x
Bewertung/ Beschreibung	soweit wasserführend und nicht Sonderfall: <ul style="list-style-type: none"> • Profiltyp: meist flaches bis mäßig tiefes annähernd Naturprofil; Laufkrümmung: gradlinig, gestreckt • keine Tiefen- und keine bis mäßige Breitenvariation, keine Strömungsdiversität • Struktur und Substrat des Bettes: nat. Torfschlamm (CPOM) bzw. unnatürlicher org. Schlamm (FPOM) • Struktur der Uferzone: standorttypische Gehölzgalerie oder Wald • Uferverbau: kein Verbau 			<ul style="list-style-type: none"> • Im Bereich des Gewässers ist eine Verbindung zum Grundwasserkörper auf 85% der Strecke gegeben • Im direkten Umfeld ist die Verbindung zum Grundwasserkörper auf 95% der Strecke gegeben 	
Defizit	0		nicht durchgängig	x	

	Defizit Natura 2000 im Zusammenhang mit Gewässer		Durchgängigkeit Fischotter
	FFH 119 (DE 2844-301)	SPA 7004 (DE 2843-401)	
Bewertung/ Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Stationierung 31.485-32.285 	<ul style="list-style-type: none"> • Nur von Stationierung 31.485-32.085 	<ul style="list-style-type: none"> • Durchgängigkeit unterbrochen durch W_07_v_01
Defizit	nicht vorhanden	nicht vorhanden	x

BELASTUNGEN

Belastungen	<ul style="list-style-type: none"> • Punktquelle: -- • Verockerung: gering bzw. k.A. • Erosion: meist keine; vereinzelt mäßig bzw. schwach; k.A.
-------------	---

ENTWICKLUNGSBESCHRÄNKUNGEN – langfristig

Siedlung Verkehr	<ul style="list-style-type: none"> • Ortslage Neuglobsow / Dagow im ZK ca. von Stat. 33.035-33.500 • --
---------------------	---

ENTWICKLUNGSBESCHRÄNKUNGEN – mittelfristig

Landschafts- und Fachplanungen	<ul style="list-style-type: none"> • x
Natura 2000/ Schutzgebiete	<ul style="list-style-type: none"> • x
Landwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> • x
Gewässerunterhaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Sohlkrautung: keine • Böschungsmahd: keine • Profilmahd: keine
Hochwasserschutz	<ul style="list-style-type: none"> • x
Denkmalschutz	<ul style="list-style-type: none"> • x
Freizeit- und Erholungsnutzung	<ul style="list-style-type: none"> • x
Altlasten	<ul style="list-style-type: none"> • x
Fischereiwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> • x
Eigentumsrechtliche Belange	<ul style="list-style-type: none"> • x

ERGEBNISSE DER MONITORINGMESSSTELLEN – Biologie

keine Monitoringmessstelle im Planungsabschnitt vorhanden

ERGEBNISSE DER MONITORINGMESSSTELLEN – Chemie

keine Monitoringmessstelle im Planungsabschnitt vorhanden

SONSTIGE INFORMATIONEN

Moore	<ul style="list-style-type: none"> • Moore mit Schutzbedarf/ geringem Sanierungsbedarf (Ib) (Stat. 31.885 – 32.085)
Raumentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> • REP = sehr hoch; Zielkorridorbreite 25 m
Landnutzung	<ul style="list-style-type: none"> • überwiegend Forstwirtschaft (Schutzgebiet) und Siedlung

ENTWICKLUNGSZIELE/-STRATEGIEN

Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Gutes Ökologisches Potential, Fließgewässertyp 21k
-------------------	--

MASSNAHMENPLANUNG

Kategorie	Kat. 2 und Kat. 0		
Zeithorizont	<input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig	<input type="checkbox"/> mittelfristig	<input type="checkbox"/> langfristig

MASSNAHMEN

Maßn.-ID	Maßnahmen- beschreibung	Stationierung		Bemerkung/ Begründung	Akzeptanz	Priorität	Kosten (€)
		von	bis				
74_07	Entwässerungsgraben kammern oder verfüllen	33.400	33.585	AWB innerhalb eines Waldgebiets			
Kosten für gesamten Abschnitt							

ERLÄUTERUNG DER MASSNAHMENVORSCHLÄGE

Oberhalb der Ortslage Dagow Gerinne kammern zur Stützung des Landschaftswasserhaushalts.

Abschnitt zwischen Dagow- und Stechlinsee weist keine morphologischen Defizite auf. Maßnahmen sind aus Sicht der WRRL somit nicht erforderlich. Die fehlende Längsdurchgängigkeit ist hier unproblematisch, da künstliches Gewässer. D.h. die beiden Seen waren ursprünglich nicht miteinander verbunden. Keine Ertüchtigung dieses Grabenabschnitts, da der Abfluss vom hoch-eutrophen Dagowsee zum oligo-/mesotrophen Stechlinsee nicht beschleunigt werden sollte und weiterhin lieber über die Grundwasserpassage gehen sollte als über einen verbesserten Oberflächenabfluss. Aktive Verfüllung/Kammerung dieses Abschnitts wegen Widerständen innerhalb der Ortslagen Neuglobsow und Dagow nicht vorgesehen.